

ANFRAGE

des Abgeordneten Dennis Lander (DIE LINKE.)

betr.: Familiennachzug aus Eritrea

Der Familiennachzug zu Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft (Stammberechtigten) hängt laut Aufenthaltsgesetz im Einzelnen davon ab, welchen Aufenthaltstitel die oder der Stammberechtigte besitzt und welches Familienmitglied den Nachzug begehrt. So besteht unter bestimmten Umständen ein Anspruch auf Nachzug von Ehegatten, minderjährigen ledigen Kindern sowie von Eltern minderjähriger Kinder.

Die Organisation PRO ASYL hat in der Vergangenheit mehrfach darüber berichtet, dass unzumutbar hohe Anforderungen bundesweit oft den Familiennachzug zu Geflüchteten aus Eritrea verhindern.

Für anerkannte Flüchtlinge sowie Personen mit anerkanntem subsidiärem Schutz ist die Abteilung 2 – Zentrale Ausländerbehörde des Landesverwaltungsamtes zuständig, welches ein Landesamt im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport ist.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie vielen Asylantragstellerinnen und -stellern mit eritreischer Staatsangehörigkeit und Wohnsitz im Saarland wurde in den Jahren 2013 bis 2020 ein Schutzstatus zugesprochen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und unter Angabe des jeweiligen Schutzstatus angeben)
2. Von den Schutzberechtigten nach der Genfer Flüchtlingskonvention sowie den subsidiär Schutzberechtigten hatte welche Personenanzahl einen potentiellen Rechtsanspruch auf Familiennachzug der Ehepartnerin / des Ehepartners, der minderjährigen ledigen Kinder bzw. auf Familiennachzug der Eltern aufgrund Minderjährigkeit des Schutzberechtigten?
3. Wie viele Anträge auf Erteilung eines Visums zum Zwecke der Familienzusammenführung bei eritreischen Flüchtlingen mit Wohnsitz im Saarland wurden in den Jahren 2013 bis 2020 tatsächlich gestellt? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie dem Schutzstatus des Stammberechtigten in Deutschland angeben)
4. Wie viele Visa zum Zwecke der Familienzusammenführung bei eritreischen Flüchtlingen mit Wohnsitz im Saarland wurden in den Jahren 2013 bis 2020 erteilt? Wie viele Personen konnten dabei auf diesem Wege nach Deutschland kommen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren angeben)

5. Wie viele Visumsanträge zum Zwecke des Familiennachzugs ins Saarland wurden in den Jahren 2013 bis 2020 negativ beschieden? Welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren unter Angabe der häufigsten Gründe antworten)